



ISSN 1434-4696
C 12948
31. Jahrgang
1. Quartal, März 2015

Herausgeber und Verlag

Verband Kinder- und Jugendarbeit
Hamburg e.V.
Budapester Straße 42
20359 Hamburg
fon 040 / 43 42 72
fax 040 / 43 42 84
E-Mail: info@vkjhh.de
www.vkjhh.de

Redaktion (V.i.S.d.P.)

Manuel Essberger, Leonie Wagner

Ständige MitarbeiterInnen

Joachim Gerbing, Theo Bruns

Layout

Renate Möller

Druck

Drucktechnik Altona
Große Rainstraße 87, 22765 Hamburg

Jahresabo

4 Ausgaben inkl. Versand: 25,00 Euro

Einzelheft 5,50 Euro zzgl. Versand

Auflage dieser Ausgabe

900

Nachdruck

Nach Rücksprache, Angabe der Quelle
und bei Zusendung eines Belegexemplars
erwünscht

Hinweis

Die Beiträge stellen keine vereinsoffiziellen
Mitteilungen dar; namentlich gezeichnete
Beiträge müssen nicht die Meinung der
Redaktion widerspiegeln. Die Redaktion
behält sich vor, LeserInnenbriefe zu kürzen.
(Einem Teil dieser Auflage ist eine Beilage
beigefügt.)

Titelbildnachweis

Marshal Arts

KINDER HABEN RECHTE

Thomas Mörsberger

„Geht es da mit rechen Dingen zu?“
Hinweise, Einschätzungen und Fragen
zum Kinderschutz in Deutschland . . . 4

Ein Gespräch mit Thomas Mörsberger

**Es wird zu viel auf das Gegenüber von
Eltern- und Kindesrecht abgestellt**
Anmerkungen zur Debatte um
die Aufnahme von Kinderrechten
ins Grundgesetz. 16

Stefanie Büchner

**Fehler im System – die dunkle Seite
der Fehlerfokussierung 22**

N.N.

Der letzte Zeuge
Anmerkung zur Arbeit des PUA
und zur Jugendhilfeinspektion. . . . 28

Wolfgang Hammer

**Kinder gehören niemandem
außer sich selbst**
Kinderrechte im Alltag zwischen
Anspruch und Wirklichkeit 29

Timm Kunstreich

**Das Recht des Kindes auf
den heutigen Tag**
Was wir von Janusz Korczak
lernen können 33

Friederike Wapler

**Kinderrechte, Elternrechte und
die Verantwortung des Staates**
Verfassungsrechtliche Gedanken
zur aktuellen Kinderschutzdebatte
in Hamburg. 41

Viola Laux

**Kinder in gemeinsamer
Verantwortung schützen:**
Verbindliche Zusammenarbeit
von Kindertageseinrichtungen
und Jugendamt 46

SCHUTZ VOR VERSCHULUNG DER OKJA

FORUM-Redaktion

**Abenteuerspielplätze sind
keine Schulhöfe ...**
Eine erfolgreiche Initiative
der Offenen Arbeit 49

SCHUTZ VOR GEWALT UND MISSHANDLUNG

Eine Buchempfehlung von Werner Pieper

Vom Kinderschutz zum Kindeswohl
Schutzkonzepte können nur
eine Etappe sein. 50

FORUM-Redaktion

Sozialraum kann Kinderschutz! . . . 52

FOLGEN VON GEWALT UND MISSHANDLUNG

Clemens Fobian

Alles ein Fall für die Therapie?
Zur Rolle der Traumapädagogik
in der Sozialen Arbeit 53

FAMILIENRAT

Erzsébet Roth und Martina Erpenbeck

Alle an einen Tisch!
Das Hamburger Netzwerk Familienrat
stellt sich vor 56

Erzsébet Roth und Frank Früchtel

**Kultursensible Intervention und
kollektive Konfliktbearbeitung
zwischen Tradition und Moderne . 57**

JUNGENWELTEN

Jan Heitmann

**Gleichwertigkeit! ... dafür
steht Jungen*arbeit**
Oliver und die Sache mit
der Jungen*arbeit – Teil 13 65

Das Titelbild und alle Fotos von den Seiten 28 bis 55 stammen von dem Straßenkünstler „Marshal Arts“, einem der aktivsten Street Artisten Hamburgs. Seine Werke sind an vielen öffentlichen Orten der Hansestadt zu bewundern. Im April 2014 fand im Gängeviertel die Einzelausstellung „Wonderlism“ statt. Mehr zu Marshal Arts unter: <https://de-de.facebook.com/marshal.arts.streetart>.

Die Fotos auf den Seiten 56 bis 64 bekamen wir von Georg Becker vom HdJ Ackerpool Co in Hamburg-Eidelstedt.